

Schutzgemeinschaft Externsteine e. V.

Vorstandsbericht 2012/13

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24.6.2012 hatten wir uns zuletzt zur Mitgliederversammlung getroffen – was hat die Schutzgemeinschaft seitdem bewegt?

Das **Informationszentrum** Externsteine, das den Besuchern seit Anfang 2011 zur Verfügung steht, wird weiterhin sehr gut angenommen. Wahrscheinlich können wir dieses Jahr noch den zweihunderttausendsten Besucher begrüßen. Das Info-Zentrum wird vom Landesverband Lippe getragen und konnte in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft und der NRW-Stiftung realisiert werden.

Naturschutz

Wie in den Vorjahren auch hat der Landesverband zur **Walpurgisnacht und Sommersonnenwende** streng auf die Regeln zum Schutz des Naturschutzgebietes geachtet. Das Konzept ist erfolgreich und dient auch den esoterisch orientierten Besuchern, die die Externsteine in diesen Nächten als Kraftort aufsuchen.

Bei den **Uhus** gab es wenig Nachwuchs, das Jahr war für Greife insgesamt schlecht. Ein Problem für das Naturschutzgebiet ist das Zuwachsen von Freiflächen. Das wird auch über kurz oder Lang für den **Hudewald** aktuell. Leider ist die Idee der Beweidung bisher noch nicht weiter gekommen.

Forschung

Die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der Externsteine ist ein wesentliches Anliegen der Schutzgemeinschaft. Zwar hatten wir in diesem Jahr kein eigenes Projekt, bemühen uns aber kontinuierlich um Vernetzung verschiedener wissenschaftlicher Aktivitäten und Forschungen rund um die Externsteinen. Hier nur eine Auswahl:

- Die Großausstellung „**CREDO** – Christianisierung Europas im Mittelalter“, die von Ende Juli bis Anfang November 2013 in Paderborn gezeigt wird, beschäftigte sich in ihrem dritten Ausstellungsteil in der Städtischen Galerie am Abdinghof mit der neuzeitlichen Wahrnehmung der mittelalterlichen Christianisierung. Roland Linde konnte in diesem Rahmen den Aspekt der völkisch-nationalsozialistischen Rezeption aufbereiten und u. a. am Beispiel der Externsteine erläutern. Die Externsteine spielte auch in der Öffentlichkeits- und Medienarbeit zur Ausstellung eine wichtige Rolle.
- Auch in der Ausstellung „**Graben für Germanien** - Archäologie unterm Hakenkreuz“ des Bremer Focke-Museums wurden die Grabungen von 1934/35 an den Externsteinen thematisiert. Dem Kuratorium der Ausstellung gehörte u. a. die Bremer Landesarchäologin Uta Halle an, die sich in ihrer Habilitationsschrift mit dem Thema befasst hat.
- Die Berliner Historikerin Stefanie Haupt hat mit ihrer Untersuchung zur **Biographie Walter Machaletts** und des von ihm begründeten heutigen Forschungskreises Externsteine einen ganz wesentlichen Beitrag zur neueren Externsteinegeschichte vorgelegt. Die Arbeit konnte in der Online-Zeitschrift „Rosenland“ veröffentlicht werden.
- Roland Linde setzte die systematische **Erschließung von Quellen** zur Externsteinegeschichte fort. Bei der Bearbeitung der Akten des SS-Ahnenerbes im Bundesarchiv Berlin wird er von Stefanie Haupt unterstützt. Die Ergebnisse der Recherchen sollen im Online-Portal der Schutzgemeinschaft Externsteine und mittelfristig auch in Druckform veröffentlicht werden.

- Mit der **Archäoastronomie** der Externsteine hat sich der Astronom Burkard Steinrücken von der Volkssternwarte Recklinghausen beschäftigt, sein Untersuchungsbericht wurde online veröffentlicht. Er überprüft darin die bisherigen u. a. von Wolfhard Schlosser vorgelegten Beobachtungen zu astronomischen Auffälligkeiten an den Felsen auf Grundlage präziser Neuvermessungen. In seinem Untersuchungsbericht würdigt Herr Steinrücken übrigens auch Anregungen, die er von unserem verstorbenen Vorstandskollegen Kurt-Uwe Förster erhalten hat.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Öffentlichkeitsarbeit haben wir für die Schutzgemeinschaft ungewohnte Wege beschritten. Der „**Externsteiner Lesesommer**“ brachte Autoren und Leser an die Felsen, wobei es inhaltlich bewusst keine thematische Beschränkung gab. Am Samstag, den 29. Juni, präsentierten sich Kleinverlage und Autoren in der Burgscheune Horn an Ausstellungsständen und mit Lesungen. Am Abend hatten wir dann den bekannten Paderborner Theologen und Buchautor Eugen Drewermann zu Gast. Während es tagsüber leider nur wenige Bücherfreunde in die Burgscheune zog, kam diese Lesung mit musikalischem Rahmenprogramm gut an. Ein schöner Erfolg war der Sonntag an den Externsteinen, die Autoren fanden hier ein interessiertes Publikum für ihre Lesungen. Auch der Kindertag einige Wochen zuvor fand trotz des schlechten Wetters guten Anklang, vor allem die Märchenwanderung.

Die Hauptlast der Organisation lag bei Brita Linde und Andreas Linde, die damit unendlich viel Arbeit hatten und denen wir ganz herzlich für ihr Engagement danken. Die teilnehmenden Autorinnen und Autoren, Kleinverleger und Künstler fühlten sich bei uns sehr wohl. Es wird sicher nicht bei einer einmaligen Aktion bleiben.

Die Vorbereitung des Lesesommers war für uns auch die Gelegenheit, unser **Werbematerial** zu aktualisieren – so verfügen wir nun über einen neuen Vereinsprospekt, Postkarten und ein „Roll-Up“ (ein ausrollbares Plakat mit Ständer). Der Lesesommer bot uns Gelegenheit, in der Öffentlichkeit wieder stärker wahrgenommen zu werden – und wir konnten auch einige neue Mitglieder gewinnen.

Große Bedeutung haben für uns auch unser **Internetauftritt**, besonders die Seite „Externsteine aktuell“, die kontinuierlich gepflegt wird. Ein weiterer Ausbau des Informationsangebotes ist in Vorbereitung und in den letzten Wochen konnten wir auch wieder einige neue Artikel einstellen. Für die Möglichkeit, unsere Seiten auch mit Abbildungen versehen zu können, danken wir den Bildgebern, vor allem dem Landesarchiv NRW und Margit Lenniger, die uns zahlreiche Postkarten aus ihrer Sammlung zur Verfügung stellt. Mit unserem „Newsletter“ informieren wir Abonnenten in unregelmäßigen Abständen über Neuigkeiten. Dieses kostenlose Angebot kann natürlich auch von unseren Mitgliedern genutzt werden. Mit einer kurzen Mail können Sie sich auf den Verteiler setzen lassen.

Horn-Bad Meinberg, 13.10.2013

Roland Linde